

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

MAINZER KOLLOQUIUM in Europäischer Ethnologie – Aktuelle Forschungen

### *An der JGU*

FOOD FOR THOUGHT – Christine Bratu: Was sind sexistische Handlungen?  
STUDENTEILNEHMER\*INNEN gesucht für eine Studie zum Thema "Stressresilienz"

### *Ausschreibungen*

EXPOSÉ-STIPENDIEN zur Promotionsvorbereitung für Promotionsinteressierte der Geistes- und Sozialwissenschaften  
WERKSTUDENT\*IN bei der Bildungsstätte Anne Frank e.V. zur Unterstützung der Koordination des Projektes (K)ein Kunststück – Powersharing im Kulturbetrieb fördern  
REMINDER PRAKTIKA beim goEast - Festival des Mittel- und Osteuropäischen Films  
VOLONTARIATE Staatliche Museen München  
PhD STUDENT POSITION Future of Cinema and the Audiovisual Arts

### *In Mainz und Umgebung*

FILMZ – Festival des deutschen Kinos  
VORTRAGSTAG des Symposiums vom FILMZ – Festival des deutschen Kinos  
IM DUNKELN SEHN Asamblea—Filme, Gäste, Gespräche  
FILMFESTIVAL Días de Cine  
WORKSHOP From Black to Schwarz: A Transatlantic Exchange  
FILM & DIALOG Rap & Revolution Iran

### *...darüber hinaus*

WORKSHOP „Politics and Ethics of Activist Research“  
WHOSE CITY? A Webinar Series on Theatre and Gentrification  
DOKFESTEDUCATION-VERANSTALTUNG „Profis Plaudern Praxis XVI“

\*\*\*

### *Am Institut*

## **MAINZER KOLLOQUIUM in Europäischer Ethnologie – Aktuelle Forschungen**

mittwochs, 12 – 14 Uhr | Rote Infobox / Kreuzung Johann-Joachim-Becher-Weg und Johannes-v.-Müller-Weg, Campus JGU

### **Programm:**

**06.11.24** Karin Bürkert (Tübingen): Der Atomausstieg in Nachbarschaft zum Kernkraftwerk. Ergebnisse eines Lehrforschungsprojekts  
**13.11.24** Barbara Wittmann (Bamberg): Von der Frauengesundheitsbewegung zur Gendermedizin – kulturwissenschaftliche Perspektiven auf einen un abgeschlossenen Prozess  
**04.12.24** Christine Bischoff (Kiel): Religiöse Mobilität(en). Verhältnisbestimmungen von Raum, Religion und Bewegung am Beispiel von Konversionsprozessen  
**11.12.24** Victoria Hegner (Jena): Politiken der Gerechtigkeit an Universitäten und das Potential ethnografischer Forschung  
**18.12.24** Martina Klausner (Frankfurt a.M.): Datenpolitiken in der Mobilitätswende: Einblicke in ethnografische Forschung mit und über Daten

**15.01.25** Timo Heimerdinger (Freiburg): Ausmisten – populäre Praxis und epistemische Perspektive  
**22.01.25** Juliane Tomann (Regensburg): Nuclear Heritage in the Making. Deutungen des DDR-Uranerzbergbaus in der „Neuen Landschaft“ Ronneburg  
**29.01.25** Markus Tauschek (Freiburg): Deutungshoheiten – zur Politisierung von Kultur  
Weitere Infos gibt's [hier](#).

*An der JGU*

### **FOOD FOR THOUGHT – Christine Bratu: Was sind sexistische Handlungen?**

Mi, 06.11., 12:15 Uhr | Hybrid (Philosophicum, Fakultätssaal 01-185 & online)

In diesem Vortrag argumentiert Prof.in Dr.in Christine Bratu, dass Einstellungen, Handlungen, Praktiken, Institutionen dann sexistisch sind, wenn sie ein Gender-Weltbild stabilisieren, demzufolge so genannte echte Männer legitimerweise mehr soziale Macht besitzen als andere Personen. Diese Auffassung lässt zu, dass auch nichtbinäre und trans Menschen von Sexismus betroffen sind, Sexismus gegenüber (einer bestimmten Art von) Männern wird dagegen begrifflich unmöglich. Bratu argumentiert, dass wir diese Auffassung, mit ihren überraschenden Implikationen, akzeptieren sollten, weil sie moralisch und politisch fruchtbar ist.

Um eine Anmeldung vorab durch das verlinkte [Formular](#) wird gebeten. Der Vortrag findet im Rahmen der [Food for Thought-Lunch Lectures](#) statt, die am Fachbereich 05 Philologie und Philosophie von der [Stabsstelle Gleichstellung und Diversität](#) organisiert werden.

### **STUDENTEILNEHMER\*INNEN gesucht für eine Studie zum Thema "Stressresilienz"**

Am Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) in Kooperation mit dem Neuroimaging Center (NIC) der Universitätsmedizin Mainz wird gerade eine spannende Studie zum Thema Stressresilienz durchgeführt. Hierfür suchen wir Studienteilnehmer\*innen im Alter zwischen 18 und 45 Jahren. Die Gesamtdauer der Studie umfasst 90-120 Minuten und besteht aus einer Computeraufgabe mit auditiven Signalen, sowie der Messung von physiologischen Maßen (bspw. Herzfrequenz). Die Teilnahme wird mit 15€ entschädigt (insgesamt ca. 30-35€).

Bei Interesse oder weiteren Fragen freuen wir uns sehr über eine [Email](#).

*Ausschreibungen*

### **EXPOSÉ-STIPENDIEN zur Promotionsvorbereitung für Promotionsinteressierte der Geistes- und Sozialwissenschaften**

Frist: So, 15.12. | Förderbeginn: 01.04.2025

Um qualifizierte Promovierende in den Geistes- und Sozialwissenschaften für die Johannes Gutenberg- Universität Mainz (JGU) zu gewinnen und Early-career-Wissenschaftler\*innen in der Vorbereitungs- und Anfangsphase der Promotion zu unterstützen, schreibt die Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences Exposé-Stipendien zur Promotionsvorbereitung aus. Die Exposé-Stipendien sollen es den geförderten Promotionsinteressierten ermöglichen, innerhalb des sechsmonatigen Förderzeitraums ein überzeugendes Exposé des Promotionsprojekts zu erarbeiten, das die Grundlage für eine erfolgversprechende Bewerbung auf ein Promotionsstipendium oder eine Promotionsstelle legt. Neben der finanziellen Förderung (Stipendium) bietet das Format auch eine ideelle Förderung (Workshops zur Exposé-Erstellung und Promotionsvorbereitung sowie weitere Beratungs- und Qualifizierungsangebote).

Alle Informationen zum Stipendium gibt's [hier](#).

### **WERKSTUDENT\*IN bei der Bildungsstätte Anne Frank e.V. zur Unterstützung der Koordination des Projektes (K)ein Kunststück – Powersharing im Kulturbetrieb fördern**

Frist: So, 10.11. | 20 Std./Woche | befristet bis zum 30. November 2026

Die Bildungsstätte Anne Frank e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n Werksstudent\*in (m/w/d) zur Unterstützung der Koordination des Projektes „(K)ein Kunststück- Powersharing im Kulturbetrieb fördern“, sowie des Teams politische Bildung im administrativen Bereich.

Deine Aufgabenbereiche: Zuarbeit und Recherche für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts (Fachmagazine, Netzwerkpartner\*innen und Social Media); Unterstützung bei der Planung und Durchführung von digitalen und analogen Veranstaltungen in Frankfurt und deutschlandweit; Administrative und inhaltliche Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von digitalen und

analogen Fortbildungen und Netzwerktreffen in Frankfurt und deutschlandweit; Recherchetätigkeiten zu aktuellen Entwicklungen, Debatten und Fragestellungen der (diversitätsbewussten) Kunst- und Kulturarbeit; Mail- und Telefonkommunikation, Koordination von Terminen; Zuarbeit Büroorganisation. Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

### **REMINDER PRAKTIKA beim goEast - Festival des Mittel- und Osteuropäischen Films**

Frist: Fr, 08.11. | unterschiedliche Bereiche variieren in der Dauer (3,5-4 Monate)

| Festivalzeitraum: 23. – 29.04. | Wiesbaden

Mit dem 25. Jubiläum verwandelt goEast Wiesbaden wieder in eine Kulturstätte für mittel- und osteuropäischen Film. Darüber hinaus wird goEast auch in weiteren Orten des Rhein-Main-Gebiets stattfinden. Die Planung und Durchführung des Filmfestivals mit ca. 200 internationalen Gästen sowie ca. 450 Festivalakkreditierten ist ohne ein Festivalteam undenkbar. Aufgrund dessen sind wir bereits jetzt auf der Suche nach Kolleg\*innen für 2025.

Im Rahmen der Jubiläumsausgabe haben wir noch einige Praktikaausschreibungen verlängert: Festivalleitung (STEP-Stipendium); Marketing und Organisation; Organisation und Gästebetreuung; Gästebetreuung; Nachwuchsprogramm.

Die Praktika sind grundsätzlich auf Vollzeit angelegt, wobei zu Beginn und in der Nachbereitung die Praktika auch in Teilzeit erfolgen können.

Bei der Stelle der Assistenz der Festivalleitung handelt es sich um eine Praktikumsstelle, mit welcher wir uns für ein STEP-Stipendium bei der HessenFilm & Medien GmbH bewerben und welches bei Bewilligung eine Vergütung mit Mindestlohn ermöglicht. Voraussetzungen sind hier unter anderem erste Praktikums- bzw. Arbeitserfahrungen. Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Die Aufgaben und Zeiträume der anderen Bereiche können der Ausschreibung [hier](#) entnommen werden.

### **VOLONTARIATE Staatliche Museen München**

Frist: Sa, 30.11. | München | befristet für 2 Jahre

Bei den Staatlichen Museen und Sammlungen in München sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt vier Stellen für ein Wissenschaftliches Volontariat in Vollzeit zu besetzen.

Das Volontariat wird an drei verschiedenen Institutionen absolviert, einer zwölfmonatigen Hauptstation sowie zwei weiteren Stationen von jeweils sechs Monaten. Es bietet einen vertieften Einblick in die Museumspraxis an verschiedenen Häusern mit unterschiedlichen Sammlungs- und Ausstellungsschwerpunkten.

**Aufgaben:** Mitarbeit an der wissenschaftlichen Erforschung und Erschließung der Sammlungen mit Einblicken in die Bereiche von Restaurierung und Konservierung oder die Planung und Gestaltung von Dauer- und Sonderausstellungen; Vermittlungsaufgaben wie Führungen, Vorträge oder die Mitarbeit an Publikationen.

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

### **PhD STUDENT POSITION Future of Cinema and the Audiovisual Arts**

Deadline: Fr, 08.11. | ab 01.02. | Lugano, Schweiz

PhD student position with the Locarno Film Festival Professor for the Future of Cinema and the Audiovisual Arts, Faculty of Communication, Culture, and Society at USI Università della Svizzera italiana.

The successful candidate will conduct research on at least one of these relevant areas: 1) digitization and artificial intelligence in cinema and audiovisual arts; and 2) video essays and videographic criticism; 3) the future of film festivals. The protocols for studies will be developed in collaboration between the doctoral student and the supervisor.

The doctoral student will be enrolled in the Doctoral Programme in Communication Sciences. The doctoral student will work under the scientific supervision of Prof. Kevin B. Lee. The successful candidate will work in a dynamic research team and in a multidisciplinary and international scientific environment. Through its association with Locarno Film Festival, the team has a strong orientation towards program activities and service, in addition to research.

The PhD candidate will collaborate in the research and projects conducted within the Research group. The candidate will develop research protocols relevant to the chosen areas, collect data for their dissertation, conduct the research and disseminate the work. Scientific publications, reports, and conference presentations are required outputs.

On the teaching side, he/she will work as teaching assistant in courses at either bachelor or master level, helping in the preparation of teaching materials and tutoring students.

Requests for further information to [Professor Kevin B. Lee](#).

You can find further information [here](#).

### *In Mainz und Umgebung*

#### **FILMZ – Festival des deutschen Kinos**

Do, 07.11.2024 - So, 17.11.2024 | Mainz

Vom 07. bis 17. November 2024 trifft sich das deutschsprachige Kino wieder mit zahlreichen Gäst\*innen und über 80 Filmen zur 23. Ausgabe von [FILMZ – Festival des deutschen Kinos](#) in den Mainzer Lichtspielhäusern!

Das Programm von FILMZ erstreckt sich über elf vollgepackte Festivaltage in den Kinosälen von Capitol, CinéMayence, CineStar und Muschelkino sowie an Veranstaltungsorten abseits des Kinos und als On-Demand-Programm. Im Zentrum stehen Wettbewerbe in den Kategorien Langfilm, Mittellanger Film und Dokumentarfilm sowie vier Kurzfilmwettbewerbe, deren Preisträger\*innen wie gewohnt das Publikum wählt. Darüber hinaus findet das Symposium mit Vortragstag und Filmreihe in diesem Jahr zum Thema „Postmigrantische (Ein-)Blicke“ statt und das Spotlight nimmt deutsch- finnische Koproduktionen ins Auge. Ergänzt wird dieses umfangreiche Filmprogramm um ein buntes, überwiegend kostenloses Rahmenprogramm mit Masterclass, Workshop, Podiumsdiskussion, Filmquiz, den Mitmach-Wettbewerben „Trash-Trommeln“ sowie „55FILMZ“ – und mehr!  
Alle Informationen zum Programm sowie Tickets gibt's [hier](#).

#### **VORTRAGSTAG des Symposiums vom FILMZ – Festival des deutschen Kinos**

So, 10.11.2024 11:00-17:00 | Medienhaus, Hörsaal

Im Rahmen des diesjährigen [Symposiums](#) mit dem Thema „Postmigrantische (Ein-)Blicke“ rücken während der 23. Ausgabe von **FILMZ – Festival des deutschen Kinos** vom 07. bis 17. November postmigrantische Perspektiven und Erfahrungen in Deutschland sowie der Diskurs über diese in den Vordergrund.

Der Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist ein Vortrags- und Diskussionstag am **10. November 2024**, der um **11 Uhr** im **Medienhaus** der Uni Mainz beginnt. Die Veranstaltung, moderiert von **Lisa Le Anh (GRK Konstellationen des Films)**, bringt dabei mit **Prof. Dr. Yalız Akbaba (Uni Marburg)**, **Dr. Sezen Kayhan Müldür (JGU Mainz)**, **Julian Zschocke (JGU Mainz)** und **Zafer Tursun (Theater der Keller Köln)** renommierte Expert\*innen aus verschiedenen akademischen sowie künstlerischen Feldern zusammen. In ihren Präsentationen beleuchten sie zentrale Fragen der Thematik. Was verstehen wir unter dem postmigrantischen Film? Welche Rollen spielen Filme und filmische Repräsentationen bei unserem Blick auf das Postmigrantische? Und wie tragen postmigrantische Filmschaffende dazu bei?

Eintritt frei. Weitere Informationen sowie den genauen Ablaufplan gibt's [hier](#).

#### **IM DUNKELN SEHN Asambleá—Filme, Gäste, Gespräche**

Fr, 08. – So, 10.11. | Hanau: Kinopolis; Offenbach: HfG-Aula,; Frankfurt: Kino des DFF, Mal-Seh'n Kino und Pupille

IM DUNKELN SEHN befragt in einem erweiterten mediengesellschaftlichen Rahmen die künstlerisch und filmisch formulierte Kritik an den Ermittlungen von rechtsextremen Gewalttaten in Deutschland seit den 1960er-Jahren und an der tatenlosen Kultur der Gleichgültigkeit.

Am 4. November 2011 hat sich der NSU selbstenttarnt und damit einen vielfachen Schock ausgelöst. Die rassistisch motivierten, rechtsextremen Morde in München, Halle und Hanau und unzählige weitere Taten wurden erst im Nachgang in ihrem tatsächlichen Ausmaß erkennbar. Künstler\*innen und Filmschaffende springen immer wieder in die Bresche und beginnen dort mit ihren Mitteln zu arbeiten, wohin die Behörden nicht vordringen, wo Leugnung und Kriminalisierung der Opfer und ihrer Familien in der breiten Öffentlichkeit und vor Gericht vorherrschen. Sie legen eine »Inventur des Ignorierens« (Natascha Sadr Haghghian) frei, suchen alternative Formen und Perspektiven, tun sich in Ausstellungsprojekten und Netzwerken zusammen.

Im Dunkeln sehen heißt sich Erfahrungen zuwenden, die für manche offensichtlich und andere unterschwellig den Alltag prägen, heißt Strukturen aufspüren, die in Institutionen wirken, die spalten, ausgrenzen und verletzen. Im Dunkeln sehen ist aber auch ein besonderes Angebot des Films: im Kino spannt sich ein Raum der Auseinandersetzung, der Hinwendung und Distanzierung auf; hier im Dunkeln sehen und hören wir konzentrierter zu, finden Zeit für neue Fragen, nehmen Kritik und alternative Gestaltungskräfte wahr.

Wir laden ein, gemeinsam Filme zu sehen und nachzudenken. Es kommen die Filmemacher\*innen Hatice Ayten, Aysun Bademsoy, Cana Bilir-Meier, Pary El-Qalqili und Christiane Schmidt, Pinar Öğrenci, Natascha Sadr Haghghian und Julian Vogel; als weitere Gäste werden Kathrin Brinkmann,

Annett Busch, Daniel Fairfax, Duygu Gürsel, Angelika Levi, Luise Schröder, Vassilis Tsianos, u.a. erwartet.

Das ganze Programm gibt's [hier](#).

### **FILMFESTIVAL Días de Cine**

Do, 07. – Mo, 11.11. | DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum & Instituto Cervantes  
Unter dem Motto „Lateinamerika Expanded“ präsentiert die 11. Ausgabe von Días de Cine eine vielfältige Filmauswahl. Üblicherweise versteht man unter Lateinamerika die Region von Mexiko bis in den Süden Chiles. Aber insbesondere dieses Jahr zeigt das Festival, dass Lateinamerika weit mehr ist als eine geographische Region. Das Programm versammelt Geschichten, die über nationale und kontinentale Grenzen hinausgehen. Wir zeigen sowohl Spielfilme als auch Dokumentarfilme und bieten zudem Raum für Kurzfilme und Animationen. Besonders freuen wir uns auf die spannenden Gespräche mit unseren Gästen: Patricia Ortega, Carolina del Mar, Andrés Peyrot und Marcelo Botta. Tickets für das DFF können [hier](#) gekauft werden. Im Instituto Cervantes ist der Eintritt frei. Mehr Information und das komplette Programm gibt's [hier](#).

### **WORKSHOP From Black to Schwarz: A Transatlantic Exchange**

Mo, 04. – Mi, 06.11. | FZHG/an der Studiengalerie 1.357  
Nächste Woche, vom 4. bis zum 6. November, findet am FZHG/an der Studiengalerie 1.357 ein Workshop statt, der sich an Studierende der Geisteswissenschaften richtet. Zu Gast sind der Künstler James Gregory Atkinson und die US-amerikanische Germanistin Priscilla Layne (University of North Carolina at Chapel Hill), die Pionierarbeit im Bereich der Black German Studies leisten. Der Workshop behandelt Themen wie Kunst, Film, Literatur und vieles mehr. Der Workshop richtet sich an Studierende der Geisteswissenschaften. Die Anmeldung ist bis zum 3. November 2024 per E-Mail an [e.tomberger@web.de](mailto:e.tomberger@web.de) möglich. Eine ausführliche Beschreibung des Workshops findet Ihr [hier](#). Eine ausführliche Beschreibung des Workshops in Englisch findet Ihr [hier](#).

### **FILM & DIALOG Rap & Revolution Iran**

Sa, 02.11., 20 Uhr | Filmforum Höchst  
R: Omid Mirnour | 2024 | 146 Min. | OmeU  
Die Filmkampagne mit dem Titel RAP&REVOLUTION IRAN handelt von der Geschichte der iranischen Rapmusik in Bezug zu gesellschaftlichen Ereignissen und Protesten. Der Fokus wird auf gesellschaftskritische Rapper gelegt, die entweder im Iran inhaftiert wurden oder das Land zu ihrem eigenen Schutz verlassen mussten. Durch die Doku führen namhafte Personen wie Xatar, Kool Savas, Nimo, Celso, Justina, Jasmin Shakeri, Basstard, Vahid Silent, Takt32, Sugar MMFK, Jalil, PTK, Ben Salomo, Amina Aziz, Roxana Samadi und Melissa Khalaj. Mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseur Omid Mirnour. Alle Informationen gibt's [hier](#).

*...darüber hinaus*

### **WORKSHOP „Politics and Ethics of Activist Research“**

Mo, 25.11., 14 – 17 Uhr & Di, 26.11., 10 – 13 Uhr  
Der Workshop zielt darauf ab, Kooperationen zwischen Akademiker\*innen und Aktivist\*innen zu stärken und zu reflektieren, mit besonderem Augenmerk auf die damit verbundene Machtdynamik. Wir wollen uns mit den Herausforderungen auseinandersetzen, die sich aus den unterschiedlichen Werten, Interessen, Geografien und Prioritäten akademischer und nicht-akademischer Akteur\*innen ergeben können. Dazu laden wir Aktivist\*innen und Wissenschaftler\*innen aus verschiedenen Disziplinen dazu ein, ihre situierten aktivistischen Forschungspraktiken und partikularen Perspektiven auf Fragen zu potenziell widersprüchlichen Prioritäten und deren Aushandlung sowie zu extraktivistischen Ansätzen, Datenrechten und einseitiger Wissensproduktion vorzustellen und zu diskutieren. Ziel ist es, die komplexen Herausforderungen der aktivistischen Forschung gemeinsam anzugehen.  
Der Workshop findet auf englisch statt und besteht aus zwei Sitzungen von je 3 Stunden. Die erste Sitzung an Tag 1 setzt sich aus zwei Keynotes zusammen, die spezifische Perspektiven auf aktivistische Forschung und die Politik der Forschung bieten. Die zweite Sitzung an Tag 2 setzt diese Themen in einem interaktiven Diskussionsformat fort, wobei drei aktivistische Forscher\*innen Diskussionen zu spezifischen Themen und Praktiken leiten.

Wenn Sie teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an [warsensing@europa-uni.de](mailto:warsensing@europa-uni.de). Vor Beginn des Workshops werden wir Ihnen einen Zugangslink zusenden und Sie um Ihre Präferenzen für die Arbeitsgruppen an Tag 2 bitten. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer [Website](#) oder auf [Instagram](#).

### **WHOSE CITY? A Webinar Series on Theatre and Gentrification**

mondays, 5 – 6:15pm | Zoom

“Whose City?” is a new Webinar Series organized by the members of “Theatre and Gentrification in the European City”, a five-year research project funded by the European Research Council’s Consolidator Grant Program. Combining multi-sited ethnographic and archival research, their goal is to analyze the relationship between theatre practices and urban transformation in five European metropolises in the twenty-first century: London, Berlin, Paris, Warsaw, and Istanbul. Theatre, they propose, is central to understanding the cultural politics of urban transformation today. In turn, contemporary cities, where culture is part and parcel of a new productive economy, are key to understanding theatre.

In “Whose City?”, they bring together both emerging and established scholars working at the intersection of Theatre and Performance Studies and Urban Studies and exploring the use of social science methodologies in humanities research. Together, they ask: what is the relationship between theatre and the twenty-first century city? And how do we document this elusive bond?

You can find the program and further information [here](#).

### **DOKFEST EDUCATION-VERANSTALTUNG „Profis Plaudern Praxis XVI“**

Anmeldefrist: Do, 14.11. | Fr, 15.11.

Unter dem Thema Wahrheitsfindung und der kreative Prozess – Investigative Strategien in der Film- und Medienproduktion laden die hessische Film- und Medienakademie und das Kasseler Dokfest herzlich zu vier Vorträgen, einer Paneldiskussion und anschließenden Einzelgesprächen mit Expert\*innen ein.

Die Anmeldung ist kostenfrei und erfolgt via E-Mail an [Anna Bell](mailto:Anna.Bell).

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung findet Ihr auf den Seiten der [hFMA](#) und des [Kasseler Dokfests](#).

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen: [ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de).

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden. Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn